



<http://ecuador.igcl.at/>



SERVICIO IGNACIANO DE VOLUNTARIADO
Voluntariado de la Compañía de Jesús
C V X

1. Newsletter - Juni 2006

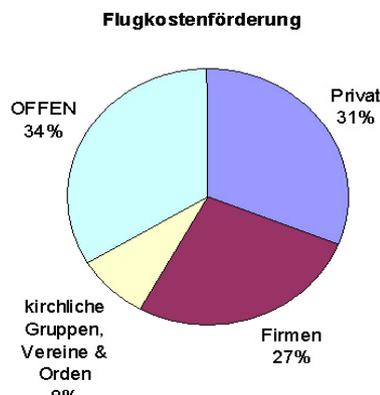
Liebe Interessierte des Projekts „Ecuador-2006“ Liebe Freunde der GCL!

WIR WOLLEN Sie mit diesem Medium bis zum Projektende im Herbst 2006 – vor allem per Email informieren. Seit dem Info-Abend in der Alten Burse am 17.11.05 ist viel passiert: aus Wien und Innsbruck haben sich 13 Volontäre gemeldet, die im Sommer in Guayaquil Häuser bauen wollen. Aus Wien 5, 3 davon aus der Alten Burse; 8 haben sich aus der MK-Innsbruck (Marianische Kongregation) begeistern lassen. Abflug ist 12.07 (Wien), bzw. 16.07 (München); Rückflug ist Mitte bzw. Ende August. Die GCL/CVX-Ecuador unterstützt mit internationalen Volontären **SIGVOL**, die viele soziale Projekte – eines davon ist das Häuserbauen – plant und durchführt.

ZIELE DIESES PROJEKTS sind einerseits die internationale Vernetzung zu fördern und andererseits die Erweiterung des persönlichen Horizonts sowie die Sensibilität für christlich-soziale Verantwortung. Zurück in Österreich kann die erlebte Begeisterung durch Einsatz bei lokalen Projekten der JGCL- & GCL die Not mildern helfen. Somit ist „Ecuador 2006“ ein Abenteuer als auch gleichzeitig Bildung der christlich-sozialen Kompetenz.

FLUGKOSTEN SPONSORING

Die Flugkosten nach Quito und retour betragen durchschnittlich ca. € 1.120,- (Abflug Wien bzw. München). Hinzu kommen Kosten für Aufenthalt, Werkzeug



und Impfungen. Jede/r VolontärIn trägt die Hälfte der Reisekosten. Für die 2.Hälfte (= € 7.250,-) sucht die GCL-Österreich Privatspender als auch Firmen. Mit Stand von 9. Juni wurde eine Deckung von 66% erreicht.

Offen sind noch ca. € 2.460,- Daher bitten wir weiterhin um Spenden für die Reisekosten.

HAUS-FINANZIERUNG DURCH KREDITE

Zusätzlich haben wir auch zwei Geldspenden von gesamt € 750,- für den Hausbau-Kreditfond von „**Hogar de Cristo**“ zur Zwischenfinanzierung von 2 Häusern erhalten. Keine Familie im Elendsviertel kann die Bausumme aufbringen. Deshalb hat „Hogar de Cristo“ einen mit Spengeldern finanzierten Kredit-Fonds eingerichtet. Jeder Kredit wird in 36 Monatsraten zurückgezahlt. In Härtefällen – vor allem bei allein erziehenden Frauen – wird die Rückzahlungsverpflichtung teilweise von „Hogar de Cristo“ erlassen. Die Häuser werden also in der Regel nicht verschenkt, sondern, durch die Verpflichtung zur Kreditrückzahlung und durch ihre eigenen Arbeitsleistungen, kommen die Slumbewohner letztlich selbst für ihr Haus auf. Die Familien sind auf gegenseitige Hilfe angewiesen, um den Transport und die Montage der Häuser durchzuführen. Das dafür nötige Vertrauen zueinander ist nicht selbstverständlich! So machen die am gemeinsamen Hausbau beteiligten Menschen die wertvolle Erfahrung, dass sie mit Solidarität und Gemeinschaftssinn etwas erreichen können.

Wir laden Sie ein, weitere Informationen auf der Homepage (s.o.) nachzulesen. Im Namen des Projektteams grüßt Sie Nicholas Holmes-Edinger

Wir laden Sie ein, weitere Informationen auf der Homepage (s.o.) nachzulesen. Im Namen des Projektteams grüßt Sie Nicholas Holmes-Edinger



WIR DANKEN den vielen kleinen und großen Privatspendern, sowie unseren Partnern für Geld und Sachspenden:



Donau-Tankschiffahrtsgesellschaft m.b.H.
Handelskai 265, 1020 Wien



BOSCH
Technik fürs Leben

Geiereckstraße 6, 1110 Wien



Mag. B.Koschicek KG
Gerasdorferstraße 332
1210 Wien



MK- Jugendzentrum am
Jesuitenkolleg Innsbruck



Jugend-GCL-Alte Burse



i'm lovin' it'

McDonald's Franchise GmbH
2345 Brunn am Gebirge,